

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 31. 7. 1916

Herrn
D^r Arthur Schnitzler
Alt-Aussee
Fischerndorf

Salzkammergut. Berghof bei Unterach.

Vielen Dank für Ihre liebe Karte, die ich hier vorfand. Ich bin erst vor wenigen Tagen gekommen und finde es hier wieder einmal herrlich schön. Sie sollten doch (endlich) einmal mit Olga herüberkommen. Zu arbeiten habe ich hier noch nicht begonnen. Meine Einakter sind in Wien fertig geworden und schon verschickt. Auch an Herrn Steinrück, der es gewünscht hat. Wir beabsichtigen nächstens einmal zur Marie Brüll hinüberzufahren und rechnen natürlich darauf, dabei Sie und Frau Olga zu sehen.

Inzwischen viele herzliche Grüße von uns zu Ihnen,
Ihr

Felix Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Bildpostkarte, 585 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Unterach am Attersee, 31. VII. 16«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »286«

⁶ Karte] nicht erhalten

⁸ einmal ... herüberkommen] Zu Schnitzlers Verhältnis zum Berghof siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, [25.? 8. 1892].

¹¹⁻¹² zur ... sehen] nicht nachweisbar

Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Brüll, Frieda Pollak, Felix Salten, Otilie Salten, Olga Schnitzler, Albert Steinrück

Werke: Kinder der Freude. Drei Einakter

Orte: Altaussee, Berghof, Fischerndorf, Salzkammergut, Unterach am Attersee, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 31. 7. 1916. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03573.html> (Stand 18. September 2024)